zensus 2011
Wissen, was morgen zählt

Haushaltebefragung - Bevölkerung und Anschriften nach Bundesländern

Erläuterung

Die nebenstehende Tabelle bietet eine Übersicht über den Umfang an Anschriften, die in den jeweiligen Bundesländern für die Haushaltebefragung ausgewählt werden und wieviele Einwohnerinnen und Einwohner danach voraussichtlich befragt werden.

Daten, die nicht aus den Verwaltungsregistern gewonnen werden können (beispielsweise Informationen zu Bildung, Ausbildung und Beruf), werden durch eine Stichprobe bei knapp 10% der Bevölkerung (Haushaltebefragung) erhoben. Ganz genau sind es ei 9,6% der Bevölkerung bezogen auf die amtliche Einwohnerzahl zum Stichtag 31. Dezember 2009.

Die Haushaltebefragung dient in den Gemeinden mit 10.000 und mehr Einwohnern auch zur Prüfung der Qualität der aus den Registern gewonnenen Daten. Dabei wird ein Korrekturfaktor gewonnen, mit dem die Ergebnisse der Melderegister innerhalb der Statistik zur amtlichen Einwohnerzahl berechnet werden. Nach der von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder zwischen 2001 und 2003 durchgeführten Testerhebung (Zensustest 2001), existieren in den Melderegistern Ungenauigkeiten, die in größeren Gemeinden höher sind als in kleinen Gemeinden.

Grundsätzlich werden immer ganze Anschriften gezogen, an denen alle dort lebenden Menschen befragt werden.

Da die Bundesländer von ihrer Struktur sehr unterschiedlich sind, ist auch die Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu kommen, unterschiedlich hoch. Beispielsweise wird in Hamburg nur jeder Dreiundzwanzigste befragt werden (4,4%), dagegen ist es in Rheinland-Pfalz jeder Siebte (13,7%).

Bundesland	Bevölkerung			Anschriften		
	insgesamt [1]		Stichprobe	insgesamt [2]		Stichprobe
Baden-Württemberg	10.749.506	10,6%	1.135.058	2.335.600	8,2%	191.791
Bayern	12.519.728	9,5%	1.185.080	2.889.523	7,5%	216.204
Berlin	3.431.675	4,2%	144.450	301.566	2,5%	7.416
Brandenburg	2.522.493	12,1%	304.654	631.278	9,5%	58.519
Bremen	661.866	4,8%	31.647	136.981	2,4%	3.302
Hamburg	1.772.100	4,4%	77.736	247.069	2,4%	5.868
Hessen	6.064.356	11,9%	723.197	1.350.002	9,2%	123.670
Mecklenburg-Vorpommern	1.664.953	9,3%	155.469	374.758	7,0%	26.355
Niedersachsen	7.947.244	10,3%	820.543	2.138.494	8,2%	176.261
Nordrhein-Westfalen	17.933.064	8,5%	1.519.479	3.777.691	6,4%	243.411
Rheinland-Pfalz	4.028.351	13,7%	551.138	1.116.391	11,2%	124.772
Saarland	1.030.324	12,9%	132.526	298.507	10,4%	31.118
Sachsen	4.192.801	9,0%	377.745	801.012	7,6%	60.509
Sachsen-Anhalt	2.381.872	10,7%	253.682	560.792	8,5%	47.747
Schleswig-Holstein	2.834.260	10,2%	287.909	776.914	7,4%	57.450
Thüringen	2.267.763	8,8%	199.688	514.430	6,8%	34.803
Deutschland	82.002.356	9,6%	7.900.001	18.251.008	7,7%	1.409.196

1) Stand: 31.12.2008, die der endgültigen Stichprobenziehung zugrunde liegenden Bevölkerungszahlen vom 31.12.2009 liegen zur Zeit noch nicht vor. 2) Anschriften- und Gebäuderegister

Quelle: Verordnung über Verfahren und Umfang der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis zum Zensusgesetz 2011 (Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 - StichprobenV) - Bundesrat, Drucksache 114/10 vom 04.03.2010